Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

da ist es nach in grosser entpörung und kumer
gestanden, gewes übel war in ganzen Reich
und heuer in Germanien, da regierten die
Vnsinn, und nit des gesetz, welcher baser
macht der hat baser, welcher stärcker
war, hat des besser recht, die fürsten des
Reichs fahen an sich, die pfalzhaw und Stet
des reichs, machten Junker mudentsch, und
martet Junker auier wab der ander wolt
anfangen, meinant wolt sich des Reichs
beladen,

Der Philip auswalter Erzbischof zu Salzburg
nachdem er bis in das 10 Jar, weder die
Priesterlich weih, noch Rechtlich Consecra-
tion wolt annemen, hatt zu Rabst Clem-
ender der 4 entsagt, und das Regiment von Herzog
Wilhelm Pfalzgraven hingelassen, und Consir-
mirt, da Herr Philipus Polhek Brat, hat
er nach Hoffleger under das Capittel angef-
angen zu Tobey, und zu Wittey, die
Thumbherrn und Hauptleuten sehr allesambt
aus der Stat Salzburg verjagt, Ir anichtung
und possession zerstört, die Kirchen, und der
dienstleuth gutter zum andernmal mit